

REGISTER

1. Herakles im Olymp

Ausschnitt aus einem Vasenbild. Schwarzfigurige Seite einer attischen Amphora des Andokides-Malers, Athena und Herakles darstellend.

Um 510 v. Chr.

Staatlicher Antikensammlungen, München.

Foto: Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek, München.

2. Tänzerin in Chiton und Mantel

Attische Tonfigur, 4. Jahrhundert v. Chr.

Staatliche Antikensammlungen, München.

Foto: Gesellschaft für wissenschaftliches Lichtbild, München (Süddeutsche Zeitung, 15. VI. 1950)

3. Attisches Grabmal

Marmor. Relief mit Abschiedsszene.

Ausschnitt von einem Grablekythos.

4. Jahrhundert v. Chr.

Staatliche Glyptothek, München.

Foto: Gesellschaft für wissenschaftliches Lichtbild, München (Donauzeitung, Ulm, 22. XI. 1952)

4. Bronzehahn

Aquamanile. Mittelalterliches Gießgefäß, aus dem bei der Meßfeier Wasser auf die Hände des Priesters gegossen wurde.

Laut nicht mit Sicherheit originaler Inschrift am Schwanz, 1155.

Frankfurt am Main, Kunstgewerbemuseum.

Foto: Kunstgewerbemuseum, Frankfurt am Main.

Aus der Ausstellung „Ars Sacra“, München, 1950.

(Süddeutsche Zeitung, 19. VIII. 1950)

5. Der Ungläubige Thomas

Platte eines Elfenbein-Diptychons.

Trier, um 990.

Meister des Codex Aureus von Echternach.

Staatliche Museen, Berlin, Skulpturenabteilung.

Foto: Felbermeyer, München.

Aus der Ausstellung „Ars Sacra“, München, 1950.
(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. IX. 1950)

6. Die Herabkunft des Heiligen Geistes

Darstellung des Pfingstfestes aus dem Perikopenbuch von St. Erentrud in Salzburg, 1140.

Bayerische Staatsbibliothek, München.

Foto: Bayerische Staatsbibliothek, Handschriftenabtlg.

Aus der Ausstellung „Ars Sacra“, München, 1950.
(Süddeutsche Zeitung, 12./13. V. 1951)

7. Kopfreliquiar

Reliquienbehälter aus Fischbeck an der Weser, Bronze.

Ende des 12. Jahrhunderts.

Kestnermuseum, Hannover.

Foto: Kestnermuseum, Hannover.

Aus der Ausstellung „Ars Sacra“, München, 1950.
(Süddeutsche Zeitung, 19. VI. 1950)

8. Begegnung mit dem Original

Benediktinerabtei Maria Laach in der Eifel.

Bauzeit Ende des 11. – 13. Jahrhunderts.

Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln.

(Die Neue Saat, 1948)

9. Die Vier Elemente

Füße eines Reliquienbehälters, Bronze vergoldet.

Spätes 12. Jahrhundert, Maasschule.

Bayerisches Nationalmuseum, München.

Foto: Bayerisches Nationalmuseum, München.

Aus der Ausstellung „Ars Sacra“, München, 1950.
(Rheinischer Merkur, 21. VII. 1950)

10. Die Anbetung des Kindes

„Hast du ihn dir größer vorgestellt?“ R. M. Rilke, „Es treibt der Wind im Winterwalde“.

Aus einem spätgotischen Schnitzaltar in Ohrdorf bei Ülzen in Niedersachsen. Ende 15. Jahrhundert.

Aus „Weihnachtsstimmen deutscher Dichter aus elf Jahrhunderten“, Verlag L. Schneider 1947.

Foto: unbekannt. (Weihnachtsnummer der Münchner Katholischen Kirchenzeitung)

11. Der Tod und der Jüngling

Kaltnadelradierung. Vom Hausbuchmeister, Maler, Zeichner und Kupferstecher. Tätig am Mittelrhein, Ende des 15. Jahrhunderts.

Rijksprentenkabinet, Amsterdam.

Foto: Amsterdam Rijksprentenkabinet.

(Münchner Katholische Kirchenzeitung, 1966)

12. „Die Buckligen“

Von Jacques Callot, 1594 – 1635.

Französischer Zeichner und Radierer kleiner Figuren, volkstümlicher Straßenszenen, kriegerischer Ereignisse, Bettlern und Akteuren der Stegreifkomödie.

Tätig in Nancy, Lothringen.

Aus dem Zyklus „Gobbi“, „Die Buckligen“. Radierung.

Foto: unbekannt.

(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. II. 1966)

13. Grotesk-Figurinen

Von Lodovico Octavio Burnacini, 1636 – 1707, italienischer Ingenieur.

Tätig in Wien am kaiserlichen Hof als Architekt und Bühnendekorateur.

Farbe auf Zeichenpapier. Albertina, Wien.

Foto: Verlag Reinhard Piper, München.

(Süddeutsche Zeitung 27./28. I. 1951)

14. „Karneval der Tiere“

Aus den „Bambocciaden“ des Baccio di Bianco, 1604 – 1657.

Italienischer Festungsingenieur und Theaterzeichner.

Tätig in Florenz und Madrid.

Federzeichnung. Uffizien, Florenz, Handschriftenabteilung.

Foto: unbekannt.

(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

15. „Ruhige, sichere, gediegene Welt“

Lesende Frau mit Kind von Pieter de Hooch, 1629 – 1684.

Holländischer Maler von Interieurbildern. Tätig in Amsterdam und Delft.

Öl auf Leinwand, Privatbesitz Nordkirchen.
Foto: Bruckmann Verlag, München.
(Süddeutsche Zeitung, 4. V. 1950)

16. Josephs Traum
(nach Matth. 2.13 ff.)
Von Rembrandt Harmensz van Rijn, 1606 – 1669.
Holländischer Maler, Radierer und Zeichner.
Tätig in Leiden und Amsterdam.
Federzeichnung mit Bister.
Rijksprentenkabinet, Amsterdam.
Foto: Rijksprentenkabinet, Amsterdam.
(Deutsche Tagespost, Weihnachtsausgabe, 1952)

17. Der Heilige Isidor
Holzplastik, farbig gefaßt, aus der Bretagne, 18. Jahrhundert.
Aus einer Volkskunst-Ausstellung in Paris, 1951, „Bretonische Kunst“ im Palais Chaillot.
Musée des Arts et Traditions Populaires, Paris.
Foto: F. Duchesne, Paris.
(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1951)

18. Reisewagen mit Spanschachtel
Buntbemalte Holzschnitzerei.
Berchtesgadener Kinderspielzeug aus dem 18. Jahrhundert.
Bayerisches Nationalmuseum, München.
Aus einer Ausstellung „Bayerische Volkskunst“ im Bayerischen Nationalmuseum, München.
Foto: Bayerisches Nationalmuseum, München.
(Süddeutsche Zeitung, 27. VI. 1950)

19. „Eine Wiege für kleine Prinzen“
Wiege, Holz, lackiert und bemalt, aus Venedig,
18. Jahrhundert.
Aus der Sammlung dei Conti Dona Dalle Rose, Venedig.
Foto: Behrens, München.
Aus der Europarat-Ausstellung „Europäisches Rokoko“,
München, 1958.
(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.8.1958)

20. L'Incroyable, 1814

Von Carle Vernet, 1758 – 1836. Französischer Schlachtenmaler, Pferdemaler und Karikaturist. Einer der ersten Lithographen. Tätig in Paris.

Lithographie. Albertina, Wien.

Foto: unbekannt.

„Hast du ihn dir größer vorgestellt?“ R. M. Rilke, „Es treibt der Wind im Winterwalde“.

(Süddeutsche Zeitung, 10. III. 1951)

Weinender Putto mit Sanduhr und Trauertüchlein

Von Ignaz Günther, 1725 – 1775.

Tätig als Kurfürstlich Bayerischer Hofbildhauer in München. Lindenholz, weiß gefaßt.

Von einem Grabmal der Reichsgräfin Maria Theresia Josepha von Preysing, Franziskanerkirche, Ingolstadt (1945 zerstört).

Foto: Bruckmann Archiv, München.

Aus der Europarat-Ausstellung „Europäisches Rokoko“, München, 1958.

(Süddeutsche Zeitung, 16. III. 1950)

22. Zypressen bei Tivoli

Von Carl Rottmann, 1797 – 1850.

Deutscher Landschaftsmaler, Freskomaler, Vedutenmaler und Graphiker.

Öl auf Papier. Staatliche Graphische Sammlung, München.

Foto: Staatliche Graphische Sammlung, München.

(Süddeutsche Zeitung, 6. VII. 1950)

23. Illustration zur Oper „Der Freischütz“

von Carl Maria von Weber

Von Moritz von Schwind, 1804 – 1871.

Österreichischer Maler, Freskomaler, Graphiker und Illustrator des deutschen Märchens.

Tätig vorwiegend in München.

Feder, in braun aquarelliert.

Staatliche Graphische Sammlung, München.

Foto: Staatliche Graphische Sammlung, München.

Aus einer Ausstellung „Moritz von Schwind“ in der Münchner Schackgalerie, 1954.

(Deutsche Tagespost, 8. II. 1954)

24. Blick auf Arles, 1889
 Von Vincent van Gogh, 1853 – 1890.
 Holländischer Maler und Graphiker. Tätig in Antwerpen,
 Paris, Den Haag und Arles.
 Öl auf Leinwand.
 Neue Pinakothek, München.
 Foto: Staatsgemäldesammlung, München.
 Zu einer van Gogh-Ausstellung im Palazzo Reale, Mailand,
 1952.
 (Deutsche Tagespost, 12. VII. 1952)
25. „Il serait si doux d'aimer.“
 Von Georges Rouault, 1871 – 1958.
 Französischer Maler und Graphiker.
 Aus dem „Miserere“-Zyklus, „Guerre et Misère“, 1914 – 18.
 Mischtechnik: Heliogravure, bearbeitet mit Aquatinta, Radie-
 rung, etc.
 Staatliche Graphische Sammlung, München.
 Foto: Staatliche Graphische Sammlung, München.
 (Süddeutsche Zeitung, 17. X. 1950)
26. Weiblicher Torso, Bronze, 1900, und
 Weiblicher Akt, Rötelzeichnung,, „Dos florentin“, 1939.
 Von Aristide Maillol, 1861 – 1944.
 Französischer Bildhauer und Illustrator.
 Tätig in Paris, beide Werke Privatbesitz.
 Foto: Behrens, München.
 (Süddeutsche Zeitung, 16. II. 1950)
27. „Et vidi gloriam resurgentis“, 1961
 Von Alfred Manessier, geb. 1911.
 Vom Künstler so bezeichnete Darstellung des Auferstande-
 nen.
 Französischer Maler, Kirchenmaler und Entwerfer von Glas-
 fenstern.
 Tätig in Paris und Südfrankreich.
 Paris, Privatsammlung.
 Foto: Behrens, München.
 Zu einer Ausstellung in Paris, Galerie de France, 1966.
 (Deutsche Tagespost, 1966)

28. „Bildnis Vava“

Von Marc Chagall, 1887 – 1985.

Russisch-jüdischer Maler, Graphiker und Entwerfer von Monumentalgemälden und Glasfenstern.

Tätig in Frankreich.

Öl auf Leinwand, zwischen 1953 und 1956.

Vence, Privatbesitz.

Foto: Ferez, München.

(Süddeutsche Zeitung, 23./24. V. 1959)

29. Selbstbildnis, 1932

Von Max Beckmann, 1884 – 1950.

Deutscher Maler und Graphiker.

Tätig in Frankfurt, Berlin, Amsterdam und New York.

Öl auf Leinwand,

letztes Selbstbildnis in Frankfurt.

Privatbesitz, Murnau. Mit Genehmigung der Besitzerin.

Foto: Ferez, München.

Aus einer Ausstellung der Galerie Günther Franke, München, 1946.

(Süddeutsche Zeitung, 2.III. 1950)

30. Clown, 1929

Von Paul Klee, 1879 – 1940.

Schweizer Maler, Graphiker, Gründungsmitglied am Bauhaus in Weimar.

Zur Ausstellung „Maler und Graphiker am Bauhaus“, München, 1950.

Öl auf Leinwand, 1929.

Privatsammlung Mrs. Gertrude Lenart, New York.

Foto: Ferez, München.

(Süddeutsche Zeitung, 6./7. V. 1950)

31. „Der Magier“

Von Walter Klose, geb. 1921.

Deutscher Bildhauer und Maler. Tätig in München.

Öl auf Leinwand. Im Besitz des Künstlers.

Ausgestellt in München, 1949.

„Deutsches Kunstpreisausschreiben“.

Foto: Felbermayer, München.

(Süddeutsche Zeitung, 18./19. III. 1950)

32. Das Breithorn, 1911
Von Ferdinand Hodler, 1853 – 1918.
Schweizer Maler, Monumentalmaler und Landschaftsmaler.
Zu einer Ferdinand Hodler-Ausstellung in München.
Öl auf Leinwand.
Foto: Eglin-Stiftung, St. Gallen.
Eigentum der Bernhard Eglin-Stiftung, St. Gallen, Kunstmuseum.

33. Verwandlung III
Von Bernhard Heiliger, geb. 1915.
Bronzeguß, 1960.
Deutscher Bildhauer. Tätig in Berlin.
Arbeiten in Bronze, später in Stahl und Aluminium, Holz und Eisen.
Privatsammlung, Berlin.
Foto: Gnilka, Berlin.

34. Angorakatze, 1910
Von Oskar Kokoschka, 1886 – 1980.
Österreichischer Maler und Graphiker.
Tätig in Wien, der Schweiz, Berlin, Dresden, der Tschechoslowakei und London.
Öl auf Leinwand, 1910 datiert. Privatbesitz.
Foto: Ferenz, München.
Zur Ausstellung „Bildnis des Tieres“, München, 1950.
(Süddeutsche Zeitung, 2. X. 1950)

35. Drei Masken
Von Carl Hofer, 1878 – 1955.
Deutscher Maler. Tätig in Karlsruhe und Berlin.
Öl auf Leinwand. Museum Ludwig, Köln.
Foto: Museum Ludwig, Köln.
(Süddeutsche Zeitung, 18./19. II. 1950)